VERFAHRENSVERMERKE FÜR DIE AUFSTELLUNG DES PLANES

Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung vom 21.02.2003 die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am 24.02.2003 ortsüblich bekannt gemacht.

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für den Entwurf des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes hat durch Bürgerversammlung am 20.02.2004 stattgefunden.

Zu dem Entwurf des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes in der Fassung vom Februar 2004 wurden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB in der Zeit vom 10.03.2004 bis 16.04.2004 beteiligt.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes in der Fassung vom Februar 2004 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 10.03.2004 bis 16.04.2004 öffentlich ausgelegt.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes in der Fassung vom Januar 2005 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB in der Zeit vom 07.02.2005 bis 11.03.2005 erneut öffentlich ausgelegt.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes in der Fassung vom Januar 2006 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB in der Zeit vom 09.03.2006 bis 21.04.2006 erneut öffentlich ausgelegt.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes in der Fassung vom Mai 2006 wurde mit Begründung gemäß § 13 BauGB in der Zeit vom 22.05.2006 bis 30.06.2006 erneut öffentlich ausgelegt.

Die Gemeinde hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 29.06.2006 den Flächennutzungsplan und Landschaftsplan gem. § 6 BauGB in der Fassung vom 29.06.2006 festgestellt.

(Siegel) Eschlkam,den 04.08.2006

(Bürgermeister)

Das Landratsamt hat den Flächennutzungsplan und Landschaftsplan mit Bescheid vom 20.07.2006, Nr. 30-610 gemäß § 6 BauGB genehmigt.
Ausgefertigt

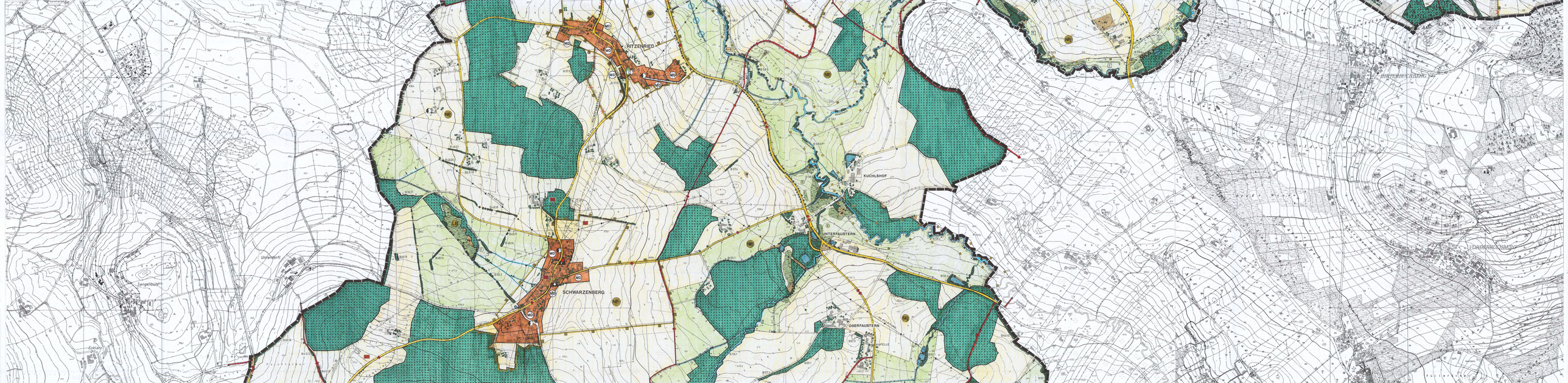
(Siegel) Eschlkam,den 04.08.2006

(Bürgermeister)

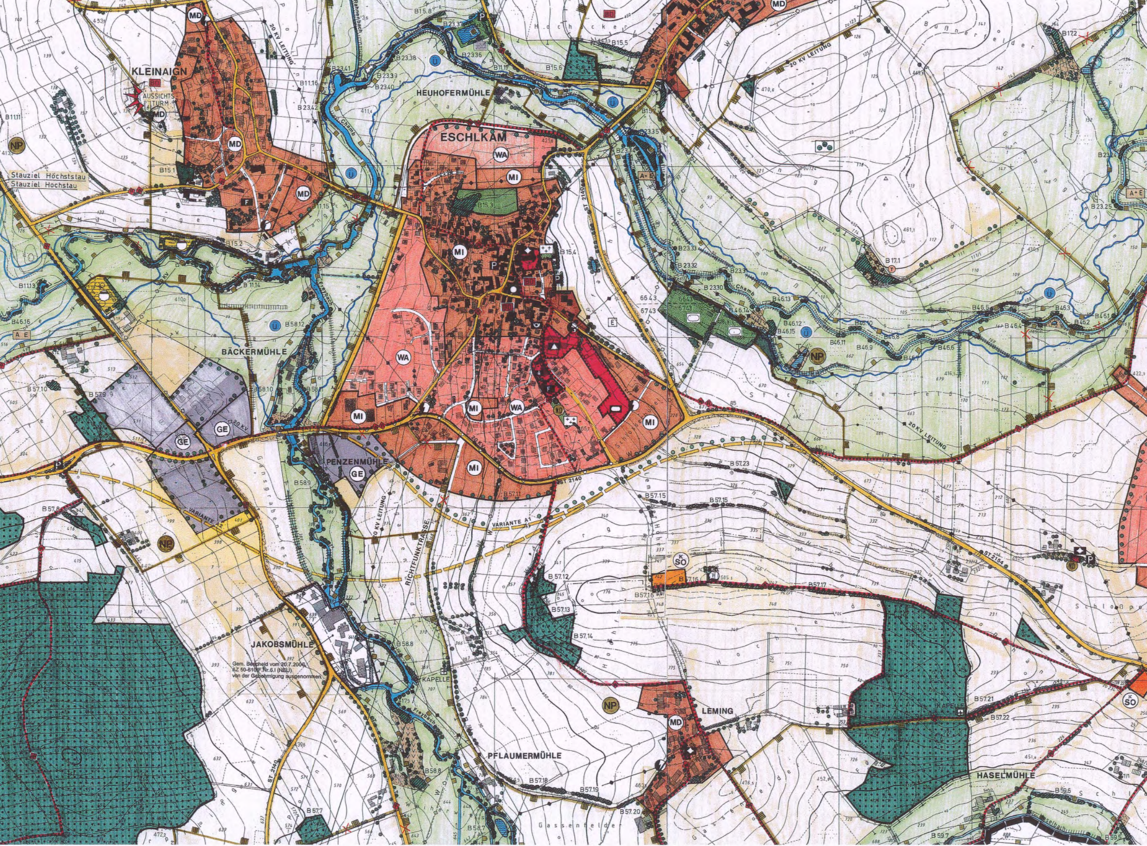
Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes wurde am 04.10.2006 gemäß § 6 Abs.5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Flächennutzungsplan und Landschaftsplan ist damit wirksam in Kraft getreten.

(Siegel) Eschlkam,den 04.08.2006

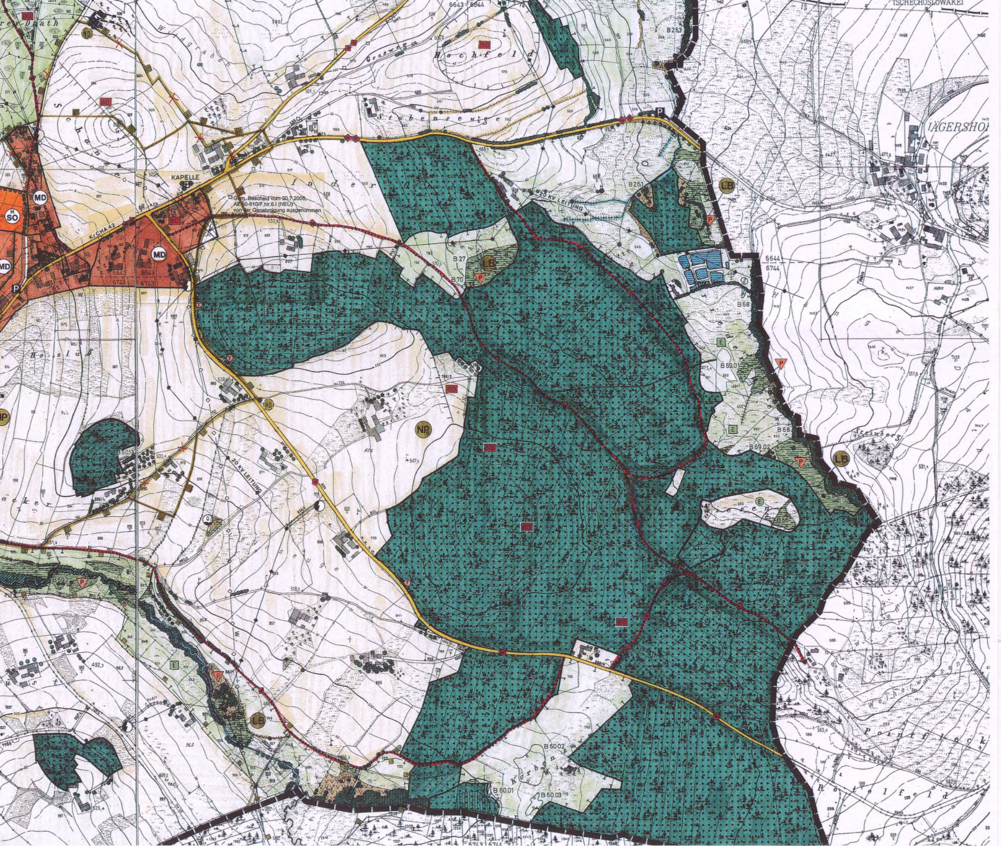
(Bürgermeister)

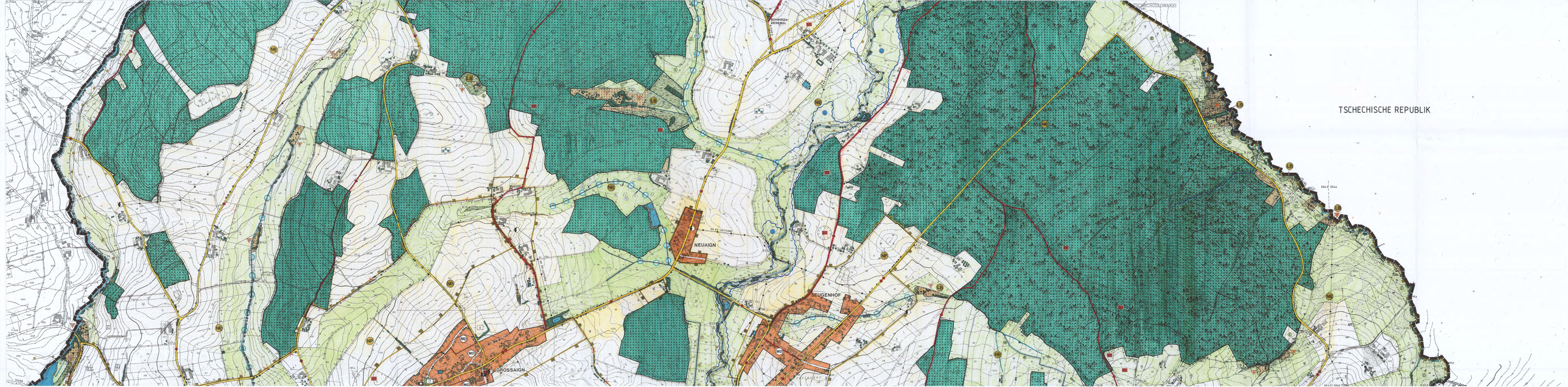

RITZENRIED
KUCHLSHOF
UNTERFAUSTERN
OBERFAUSTERN
SCHWARZENBERG
MD
MB
LB

Gräbenfelder
Auf der
Ziegelhütte
Blätterberg
Bärnfurth
St 2154
Flugplatzgelände
Aiglshof
Hinterer Aiglshof
Kammerholz
20 KV
Chamb
B119
B11.10
B11.12
A+E
B7.3
B7.2
B7.1
6643
6743
B49.4
B49.5
ST 2154
Rappendorfer Bach
St 2161
Schwarzental
Unterrappendorf
Oberrappendorf
Hochfeld
Langäcker


KLEINAIGN
AUSSICHTSTURM
Stauziel Höchststau
Stauziel Hochstau
HEUHOFERMÜHLE
ESCHLKAM
BÄCKERMÜHLE
PENZENMÜHLE
JAKOBSMÜHLE
Gem. Bescheid vom 20.7.2006
AZ 50-610/F.Nr.6.I (NEU)
von der Genehmigung ausgenommen
KAPELLE
PFLAUMERMÜHLE
LEMING
HASELMÜHLE
20 KV LEITUNG
VARIANTE A1
VARIANTE A2
RICHTFUNKTRASSE
ST 2140
ST 2154
Chamb
Freybach
Stachereder Feld
Gassenfelder
MD
WA
MI
GE
SO
NP
A+E

Bußnerberg
Chamb
Trattäcker
Griesbühl
KAPELLE
KAPELLE
20 KV LEITUNG
20 KV LEITUNG
20 KV LEITUNG
Äußerer Hahnenberg
Innerer Hahnenberg
Äußeres Hahnenbergfeld
STACHESRIED
WARZENRIED
Kr CHA 41
Kr CHA 42
Kr CHA 42
Kr CHA 43
Haselbach
Unterer Haselbach
Oberer Haselbach
Kirchwiesen
Am Steig
Bergfeld
Spitzäcker
Werthshänge
MD
MD
MD
MD
MD
MD
MD
MD
MD
MD
WA
WA
NP
NP
NP
NP
NP
NP
NP
ND
ND
F
F
F
P
B 23.2
B 23.11
B 23.13
B 23.14
B 23.15
B 23.16
B 23.17
B 23.18
B 23.19
B 23.20
B 23.21
B 23.22
B 23.23
B 23.26
B 23.27
B 23.28
B 23.29
B 24.1
B 24.2
B 24.3
B 24.4
B 24.5
B 24.6
B 24.7
B 24.8
B 24.9
B 24.10
B 59.3
B 59.4
B 59.4
B 60.1
B 60.2
B 60.3
B 60.4
B 60.6
B 60.7
B 60.8
B 60.9
B 60.10
B 60.11
B 60.12
B 60.16
B 60.17
B 60.18


TSCHECHOSLOWAKEI
6643 · 6644
Hochfeld
Grasweg
B 263
Stubenseuge
JÄGERSHO
KAPELLE
In der
Gem. Bescheid vom 20.7.2006,
AZ 60-610/F.Nr.6.I (NEU)
von der Genehmigung ausgenommen
20 KV LEITUNG
KrCHA 42
MD
SO
BD
ND
LB
NP
E
P
B 261
B 27
B 70
6643
6743
6644
6744
B 68
B 69.01
B 69.02
B 66
B 60.13
B 59.2
B 60.02
B 60.01
B 60.03
Steinberg
Pointfleck
Rötelfeld
Kirchberg
Wetterwiesen

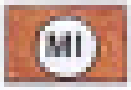

TSCHECHISCHE REPUBLIK
NEUAIGN
EUGENHOF
GROSSAIGN
SCHWARZA-DENKMAL

TSCHECHISCHE REPUBLIK
TSCHECHISCHE REPUBLIK
TSCHECHISCHE REPUBLIK
GAISHOF
NEUGAISHOF
SCHACHTEN
GRENZÜBERGANG
KAPELLE
D a b e r g
N e u d e g g e n
MD
WA
NP
NR

LEGENDE

Art der baulichen Nutzung

Wohngebiet



Mischgebiet

Dorfgebiet

Gewerbegebiet

Sondergebiet | (H = Hotel, K = Kunst)

Flächen und Gebäude für den Gemeinbedarf

Öffentliche Verwaltung

Schule

Post

Feuerwehr

Soziale Zwecke

Kirche

Sportliche Zwecke

Überörtlicher Verkehr und örtliche Hauptverkehrszüge

Überörtliche Straße mit Bauverbotszone / Baubeschränkungszone ab Fahrbahnrand

St	: Staatsstraße	20 m / 40 m
CHA	: Kreisstraße	15 m / 30 m

Sonstige örtliche Hauptverkehrsstraßen

Wichtige Fuß-, Rad- und Reitwege (vorh./gepl.)

Wanderweg

Radweg

Kunstwanderweg

Öffentl. Parkflächen

Flächen für Versorgungsanlagen, die Abfall- und Abwasserbeseitigung

Kläranlage

Quelle

Hochbehälter

Wasserleitung

Stromleitung (Schutzzone beidseits je 8-10 m)

Transformatorenstation

Grünflächen mit Zweckbestimmung

Sportplatz

Friedhof

Spielplatz

Badeweiher

Sonstige Grünflächen

Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Flächen für die Landwirtschaft -
A = Aussiedlerstandort

Flächen für die Landwirtschaft -
Schwerpunktgebiete Landschaftspflege [1]

Flächen für die Forstwirtschaft - Wald

Flächen für die Wasserwirtschaft

Wasserflächen

Fluß

Bach / Graben

Beobachtete Hochwassergrenze (1986)

Umgrenzung geplantes Wasserschutzgebiet

Flächen und Maßnahmen zu Schutz, Pflege und zur Entwicklung der Landschaft

vorh.	gepl.	Schutzgebiete, Biotope
		Naturpark Oberer Bayerischer Wald
		Naturdenkmal (Art. 9 BayNatSchG)
		Umgrenzung von Schutzgebieten nach Art. 7 - 12 BayNatSchG
		Landschaftsschutzgebiet (Art. 10 BayNatSchG)
		Gesch. Landschaftsbestandteil (Art. 12 BayNatSchG)
		Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiet)
		Erhalt und Pflege von Feuchtwiesen nach Art 13d BayNatSchG
		Erhalt und Pflege von Feuchtbrachen nach Art 13d BayNatSchG
		Erhalt und Pflege von Staudenfluren nach Art 13d BayNatSchG an Gräben
		Erhalt und Pflege von Feuchtwäldern nach Art 13d BayNatSchG
		Erhalt und Pflege von Trockenstandorten Art 13d BayNatSchG
		Biotope der Biotopkartierung Bayern mit Nr. (Hecken ohne Grenzsignatur)
		Mögliche Fläche für Ausgleichsmaßnahmen bei Eingriffen in Natur und Landschaft
		Festgesetzte Fläche für Ausgleichsmaßnahmen bei Eingriffen

Sonstige wertvolle Bereiche

Hecken, Feld- und Ufergehölze

Einzelbaum, Baumgruppe, Allee

Brache, Gras- und Staudenfluren

Spezielle Pflege und Gestaltungsmaßnahmen [2]

Extensive Nutzung anstreben [2]

Gehölzpflanzung anstreben [2]
(Hecken, Obstbäume, Laubgehölze)

Flurdurchgrünung anstreben [2]

Erstpflege wertvoller Flächen,
Entbuschung etc., [2]

Renaturierung / Öffnung
von Gräben und Bächen [2]

Pufferzone anstreben [2]

Anlage von Grünland aus
ökologischen Gründen anstreben [2]

Flächen mit potentieller Erosionsgefahr,
Nutzung anpassen [2]

Naturgemässe Bewirtschaftung an
Waldbächen fördern [2]

1) Gebietskulisse für Schwerpunkt von Förderprogrammen

2) Umsetzung nur auf freiwilliger Basis mit Zustimmung des Grundeigentümers oder bei Flächenverfügbarkeit

Sonstige Planzeichen

Ortsrandeingrünung innerhalb der Baufläche

Bodendenkmal

Aussichtspunkt

Kapelle

Grenze des Marktgebietes

F.Nr. 06.I (neu)
Bestandskraft:
"06.10.2006"
Sy 501 HB 505

MARKT ESCHLKAM

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN UND LANDSCHAFTSPLAN

maßstab	1 : 5.000	bearbeitet	ms/gb/str
datum	**29.06.2006**	ergänzt	**28.08.2006 / JULI 2011**

ARCHITEKTURBÜRO SCHNEIDER GBR
Am Rohrgarten 9 93449 Waldmünchen Tel 09972/90030 Fax 90031

TEAM 4 landschafts + ortsplanung
kaus • bauernschmitt • enders • mehler
90419 nürnberg lange zeile 8 tel 0911/393570 fax 332470

VERFAHRENSVERMERKE FÜR DIE AUFSTELLUNG DES PLANES

Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung vom 21.02.2003 die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes beschlossen. Der Auftsellungsbeschluß wurde am 24.02.2003 ortsüblich bekannt gemacht.

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für den Entwurf des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes hat durch Bürgerversammlung am 20.02.2004 stattgefunden.

Zu dem Entwurf des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes in der Fassung vom Februar 2004 wurden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB in der Zeit vom 10.03.2004 bis 16.04.2004 beteiligt.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes in der Fassung vom Februar 2004 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 10.03.2004 bis 16.04.2004 öffentlich ausgelegt.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes in der Fassung vom Januar 2005 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB in der Zeit vom 07.02.2005 bis 11.03.2005 erneut öffentlich ausgelegt.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes in der Fassung vom Januar 2006 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB in der Zeit vom 09.03.2006 bis 21.04.2006 erneut öffentlich ausgelegt.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes in der Fassung vom Mai 2006 wurde mit Begründung gemäß § 13 BauGB in der Zeit vom 22.05.2006 bis 30.06.2006 erneut öffentlich ausgelegt.

Die Gemeinde hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 29.06.2006 den Flächennutzungsplan und Landschaftsplan gem. § 6 BauGB in der Fassung vom 29.06.2006 festgestellt.

(Siegel) Eschlkam,den 01.08.2011

.....

(Bürgermeister) Kämmerermeier
1. Bürgermeister

Das Landratsamt hat den Flächennutzungsplan und Landschaftsplan mit Bescheid vom 20.07.2006, Nr. SG-610 F.Nr. 6.1.1 neu gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Ausgefertigt

(Siegel) Eschlkam,den 01.08.2011

.....

(Bürgermeister) Kämmerermeier
1. Bürgermeister

Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes wurde am 06.10.2006 . . gemäß § 6 Abs.5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Flächennutzungsplan und Landschaftsplan ist damit wirksam in Kraft getreten.

(Siegel) Eschlkam,den 01.08.2011

.....

(Bürgermeister) Kämmerermeier
1. Bürgermeister